

## AUSWÄRTSFAHRT

### FC St. Pauli - SC Freiburg

Zum Auswärtsspiel in Hamburg am Freitag, den 24. April, wird die Supporters Crew einen Bus anbieten.

*Zurück werden wir um 3 Uhr morgens fahren, damit jeder noch genug Zeit hat die Reeperbahn auf den Kopf zu stellen!*

**Freitag, den 24. April**

**Preis: 50 €\* / 65 €**

#### Abfahrtszeiten:

Bötzingen:	4:30
Freiburg Paduaalle:	5:00
Herbolzheim McDonald's:	5:40
Offenburger Ei:	6:00

Meldet euch **schnell** an

per E-Mail: [bus@supporterscrew.de](mailto:bus@supporterscrew.de)

per Telefon: 0151/22891856

oder heute am Infostand unter der Nord.

Genauere Infos zu den Fahrten erhaltet ihr unter [www.supporterscrew.de](http://www.supporterscrew.de)

Die Preise verstehen sich zzgl Eintrittskarte und Getränke (pauschal für 10 € erhältlich)

In unserem Bus gilt das JuSchG.

\*Preise für SCFR-Mitglieder bei Vorkasse

## SPENDEN

### Wir danken all unseren Spendern!

Spenden nehmen unsere Verteiler entgegen oder per Überweisung an Supporters Crew Freiburg e.V., Volksbank Freiburg, BLZ: 680 900 00, Konto-Nr.: 223 569 09  
Verwendungszweck: Fanblockspende

## Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:

Supporters Crew Freiburg e.V.

Postfach 514, 79005 Freiburg

VR 3915 Amtsgericht Freiburg

E-Mail: [fanblock-aktuell@supporterscrew.de](mailto:fanblock-aktuell@supporterscrew.de)

Auflage: 500 St., Preis: Kostenlos

Druck: Kopierladen Kapp Freiburg

Bilder: SCFR, STU

Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)

Der 'Fanblock aktuell' ist ein kostenloser Informations-flyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.

## AUSBLICK

Hamburg ist immer eine Reise wert. Sicher, das Wetter ist es nicht, warum es einen in die Hansestadt zieht, aber Hamburg hat trotzdem einiges zu bieten. Ob tagsüber am Hafen, in der Speicherstadt, an der Binnenalster oder abends im Schanzenviertel oder natürlich auf der Reeperbahn – in Hamburg gibt es für jeden was und davon reichlich zu sehen und zum Austoben. Hab ich was vergessen? Klar, Fußball gibt's ja auch noch – ob den HSV, der gerade in Liga eins ganz oben mitmischt oder aber die Kicker vom Kiez, die im legendären Stadion am Millertor kicken. Wer die alten Tribünen einmal gesehen hat, der weiß, wovon ich rede. Und nicht nur das Stadion an sich, auch die Stimmung im Stadion ist sicher einzigartig. Dort gegen Pauli zu spielen ist nicht gerade das angenehmste, aber eine Deklassierung wie letztes Jahr ist sicher die Ausnahme und wird uns nicht noch einmal widerfahren. Wer also trotz des Freitages Zeit hat oder sich diese nehmen kann, dem lege ich die Fahrt nach Hamburg nächste Woche wärmstens ans Herz. Links seht ihr ja, wie ihr mit uns hinkommt. Nehmt die Chance wahr!

## JA DU!

Beteilige dich aktiv in der Freiburger Fanszene. Werde Mitglied bei der Supporters Crew und unterstütze somit eine freie und lebendige Fankultur in Freiburg. Gemeinsam wollen wir die Atmosphäre im Stadion verbessern, gemeinsam wollen wir den SC Freiburg unterstützen. Mehr Informationen bekommst du am Infostand unter der Nordtribüne und im Internet unter: [www.supporterscrew.de](http://www.supporterscrew.de).

## ZUM SCHLUSS

Bis auf das Spiel in Koblenz, bei dem wir dazu aufrufen, mit dem Wochenendticket hin zu fahren, werden wir zu allen restlichen Spielen in dieser Saison, inkl. des Spiels unserer Amas gegen 1860 München II, einen Bus anbieten! Ihr könnt euch für das 60 Spiel weiterhin am Infostand eure Karte sichern. **Eure Koblenzkarte ergattert ihr am besten auch schon in Freiburg.**



## VORBERICHT

War das ein Ostermontag... Ca. 2000 SC Fans peitschten unsere Mannschaft zum überaus wichtigen Auswärtssieg gegen die Mainzer. Sehr, sehr wichtig... Unser kleines Polster haben wir wieder, trotzdem muss unser Team das Ganze sehr konzentriert durchziehen, bis wir wirklich rechnerisch als Aufsteiger feststehen. Die Jungs auf dem Platz brauchen dazu vor allem allerhand Unterstützung von uns Fans. Egal ob bei den verbleibenden Heim- oder Auswärtsspielen. Wir alle müssen aktiv unsere Fankurve beleben und mit unserer lautstarken Unterstützung unseren Sportclub zum Aufstieg treiben. Heute kommt mit Ingolstadt ein nicht zu unterschätzender Gegner ins Drei-

stadion. Die Schanzer sind mittlerweile akut abstiegsgefährdet, was so seine Gefahren mit sich bringt. Wenn wir Fans uns jedoch richtig ins Zeug legen und der Funke auf die Mannschaft überspringt, sollte auch der heutige Dreier nur eine formelle Sache sein. Also Fans, wacht auf! Schafft eine ähnliche Atmosphäre, wie sie beim letzten Heimspiel gelungen ist. Schreit unser Team zum Sieg. Animiert erneut eure Nebenleute im Stadion sich aktiv am Support zu beteiligen. Lasst uns gemeinsam alles für Freiburg geben. Lasst uns schreien, singen und klatschen. Auf geht's, 90 Minuten Vollgas. Wir auf den Rängen, das Team auf dem Platz. Gemeinsam Richtung Liga eins!

## ALLE MIT DEM ZUG NACH KOBLENZ!

Am 10.05.09 geht es für unseren SC nach Koblenz. Dorthin ist die 2. gemeinsame Zugfahrt in dieser Saison geplant. Die Tour findet mit Zügen der Deutschen Bahn und dem Wochenendticket statt. Dieses kostet 37 € am Automaten und gilt für 5 Personen, also braucht ihr euch nicht anzumelden. Deswegen, schnappt euch 4 Freunde und fahrt mit dem Zug nach Koblenz. Somit kostet für jeden die Zugfahrt nur 7,40 €. Es wird noch ein Sammelpunkt in Freiburg am HBF festgelegt werden, wo ihr hinkönnt, um euch in 5er Gruppen zusammenzuschließen, falls ihr nicht genügend Leute seid. Der momentane Stand der Dinge ist, dass wir mit den Regionalzügen über Offenburg und Karlsruhe fahren werden. Doch wenn wir genügend Leute sind, wird uns die Deutsche Bahn eventuell einen Entlastungszug zur Verfü-

gung stellen. Also 7,40 € sollten für jeden erschwinglich sein und vielleicht steigen wir in Koblenz ja auch schon auf und rocken den Gästeblock! Kommt alle mit nach Koblenz, natürlich mit dem Zug!

Weitere Informationen und die momentanen Abfahrtszeiten könnt ihr am Infostand unter der Nordtribüne erfahren. Oder ihr geht einfach auf: [www.wilde-jungs-freiburg.de](http://www.wilde-jungs-freiburg.de).

## AFTERWORK

Wer nach dem heutigen Spiel noch Lust auf Feiern hat oder mal etwas Abwechslung vom Fußball sucht, der ist beim Konzert der spanischen Kultband Soziedad Alkoholika im Café Atlantic richtig aufgehoben. Vergünstigte Eintrittskarten zum Vorzugspreis von nur 5 € gibt es am Infostand unter der Nord (Der Erlös kommt dem Fanblock zu Gute).

**SPENDEN FÜR DEN FANBLOCK - JEDER CENT IST WILLKOMMEN!**

Vor genau einer Woche hat unsere U19 mal wieder von sich reden gemacht. Im DFB-Pokal der A-Junioren bezwangen sie Nürnberg mit 1:0 und sicherten sich somit den Halbfinaleinzug. Wir wollen hier auch gar nicht näher auf das Spielgeschehen eingehen, welches der SC dominierte, vielmehr soll an dieser Stelle mal wieder daran erinnert werden, dass nicht nur unsere Profis gerade gut und erfolgreich spielen, sondern eben auch unsere Jugend und das schon seit Jahren. Der Titel in der Meisterschaft letztes Jahr in Wolfsburg war kein Ausrutscher, sondern der Beweis für die solide Arbeit,

die der SC in seiner Fußballschule leistet. 2006 verpasste man die Meisterschaft nur knapp, konnte sich aber mit dem Pokalsieg in Berlin gegen unsere nordbadischen Rivalen aus Karlsruhe ein nicht gerade minder schönes Trostpflaster erkämpfen (4:1). Vor allem deshalb und nicht nur wegen des Pokalteilnehmererfolges sowie der Tatsache, dass die A-Junioren in der Bundesliga Süd/Südwest auf Rang eins stehen, hat die U19 die Unterstützung von uns Fans verdient. Schaut doch einfach mal vorbei und unterstützt die Jungs in der Schlussphase der Meisterschaft sowie im Pokalhalbfinale.

**FUTTER FÜR FUDDER**

Dass die Erwartungen nicht zu hoch sein sollten, wenn sich ein Internetportal wie Fudder – sonst bekannt als Plattform für I-Pod Kontrolleure und schlecht gekleidete Passanten in der Freiburger Fußgängerzone – der Freiburger Fanszene widmet, war abzusehen. Der Apfel fällt bekanntlich nicht weit vom Stamm und so läuft es bei der Tochter nicht anders als beim Rest der Familie um BZ, Wochenbericht & Co.

Irgendwo im Keller steht die große Kiste mit den Klischees zum Thema Fußballfans und da ist nunmal drin: Saufen, Grölen, Chauvinismus und Machismus und eine latente politisch rechte Gesinnung. Da kann eine Fahrt in einem Fanbus auch noch so langweilig sein – ohne jetzt über den Bus des Fanclubs Baden Power urteilen zu wollen – irgendwelche Indizien finden sich immer, die oben genannten Attribute unter zu bekommen – notfalls müssen wieder die „Böhsen Onkel“ erhalten...

Natürlich ist das legitim, und gutes Presse-recht, „verdeckt“ und „undercover“ zu recherchieren, sich in einem Fanbus anzumelden und danach einen Artikel zu schreiben. Hat schon was von Mission Impossible im grauen Journalistenalltag. Dass Fudder dann nach Mainz gleich zwei Redakteure in unterschiedliche Busse aussendet –

bitte, deren Spesenabrechnung. Wenn dann aber trotzdem ein Bericht zigmal – wohl gemerkt nach Onlinestellung – überarbeitet werden muss – traurig. Zeigt aber ganz offensichtlich, wie hoch die eigenen journalistischen Ansprüche liegen. Anstatt nichts zu schreiben, wenn man schon keinen Plan hat, werden Personen falsche Namen – Vor- und Zuname – öffentlich zugewiesen und eine ganze Fanszene durch – wenn überhaupt geschehen – einzelne Aussetzer diskreditiert und denunziert. Liebe Fudder-Redakteure, mit so einer Berichterstattung gewinnt man vielleicht den Grimme Online Award, aber keine Fans.

Am vergangenen Montag ging es zu einer ungewohnten Uhrzeit, nämlich erst um 15 Uhr, zum Spitzenspiel ohne große Erwartungen – außer vielleicht die einer bevorstehenden Niederlage – nach Mainz. Die Fahrt verlief relativ zügig, sodass man um ca. 19.20 Uhr den altbekanntesten Parkplatz unter einer Brücke in Mainz erreichte. Von dort aus lagen etwa 15 Minuten Fußmarsch vor uns, welchen wir mit massenhaft Polizei-Begleitung zurücklegten. Um ca. 20 Uhr erreichte man schließlich das Stadion. Beim Betreten des Gästeblocks dann für mich der erste kleinere Schock. Der Gästeblock war bereits brechend voll. Obwohl es bei ausverkauftem Haus und einer 15-minütigen Ankunft vor Spielbeginn eigentlich zu erwarten war, ging meine Laune damit schon mal ein klein wenig runter. Vor allem in Anbetracht der Tatsache, sich bei über 20°C da noch irgendwo reinzuzwängen. Kurz nach Anpfiff fand ich schließlich allein – keine Chance für mich in dieser Menge meine Freunde zu finden – noch ein freies Fleckchen in meiner Meinung nach überfüllten Block. Auch jetzt noch frage ich mich, wie es sein kann, dass von den Mainzern so viele Stehplatz-Karten verkauft wurden. 200 Karten weniger hätten es auch getan. Aber nun gut, ich versuchte das Beste daraus zu machen. Was das Spiel betrifft, so dürfte es wohl besser sein, über die 1. Halbzeit den Mantel des

Schweigens zu hüllen, denn von unserem SC kam leider nicht wirklich viel. In der 45. Minute dann der nächste Schock. Noveski brachte die Mainzer mit 1:0 in Führung und meine Laune sank endgültig in den Keller, schien doch meine Befürchtung eines weiteren sieglosen Spiels sich zu bewahrheiten. Entnervt musste ich außerdem feststellen, dass auch bei meinem dritten Besuch im Mainzer Bruchwegstadion der Großteil des heimischen Stimmungsmachens daraus bestand, mit so komischen Klapperdingern zu klatschen. Keine Ahnung, was so viele Leute so toll an deren Stimmung finden. Für mich ist es jedenfalls nichts Besonderes. In der Halbzeitpause erwartete ich dann für die 2. Halbzeit das Schlimmste. Doch bekanntermaßen kam alles anders. Der SC zeigte sich stärker, was sich auch positiv auf meine Laune auswirkte, und dies wurde dann schließlich in der 53. Minute belohnt, als Idrissou den viel umjubelten 1:1-Ausgleich erzielte. In der 67. Minute dann das schier Unfassbare: Banovic erzielte das 2:1, was später das Siegtor bedeuten sollte. Von den Mainzern, die die letzten 15 Minuten auch noch zu zehnt beenden mussten – Feulner schied verletzungsbedingt aus – kam im weiteren Spielverlauf nicht mehr wirklich viel. So war der Jubel nach Abpfiff natürlich riesig. Insgesamt war die Stimmung im Gästeblock gut, vor allem natürlich ab dem Ausgleich und noch über das Spielende hinaus. Es wurde fleißig mit der Mannschaft gefeiert, wobei u.a. laut „Nie mehr 2. Liga“ durch das Bruchwegstadion schallte. Trotz des Sieges dürfte das etwas verfrüht sein, denn noch ist alles möglich. Dennoch ist man mit dem Sieg in Mainz dem Aufstieg sicherlich ein großes Stück näher gerückt. Nach dem Spiel verbrachte man noch einige Zeit auf dem Parkplatz bei den Bussen, bis man sich schließlich auf den Heimweg nach Freiburg machte. Fazit: Nach einer 5:0-Klatsche und einem 1:1 in den vergangenen Jahren, konnte ich das erste Mal mit einem Sieg aus Mainz heimkehren.

